

Fahrerlaubnisantrag

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ersterteilung | <input type="checkbox"/> Verlängerung LKW/KOM |
| <input type="checkbox"/> Neuerteilung / Anerkennung ausl. FE | <input type="checkbox"/> Erweiterung |

Stempel der Fahrschule!	Personendaten	
	Name	Vorname
	Geburtsname	Geburtsort
	Geboren am	Staatsangehörigkeit
	Straße, Hausnummer	E-Mail (freiwillig)
	Postleitzahl, Ort	Telefon (freiwillig)

Nur bei abweichendem Prüfort auszufüllen.

Prüfort für die praktische Prüfung: Neu-Ulm
 Handelt es sich bei dem beantragten Prüfort nicht um den Ort des Hauptwohnsitzes oder einen nahegelegenen Ort, ist eine ausführliche Begründung unter Beifügung von Nachweisen erforderlich (z. B. Schulbescheinigung). Mir ist bekannt, dass die Entscheidung von der Fahrerlaubnisbehörde getroffen wird und es sich um Ausnahme im Einzelfall handelt.

Ich besitze bereits eine Fahrerlaubnis aus einem anderen EU-/EWR-Staat oder habe schon eine solche beantragt. Sobald mir die deutsche Fahrerlaubnis erteilt wird, verzichte ich auf meine EU-/EWR-Fahrerlaubnis.

Ich beantrage

<input type="checkbox"/> die Ersterteilung der Fahrerlaubnis für die Klasse(n)	
<input type="checkbox"/> die Ersterteilung der Fahrerlaubnis für die Klasse(n) ab 17 Jahre im Rahmen des Führerscheinmodells „Führerschein ab 17“. Die Seite 4 dieses Antrags habe ich ausgefüllt und die Hinweise zur Kenntnis genommen. Zusätzlich beantrage ich die Erstellung eines Kartenführerscheins, den ich nach Bestehen aller beantragten Klassen ab meinem 18. Geburtstag ausgehändigt bekomme.	<input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> BE
<input type="checkbox"/> die Erweiterung der Fahrerlaubnis der Klasse(n) auf die Klasse(n)	
Meinen alten Führerschein gebe ich bei der Aushändigung des neuen Führerscheins ab.	
Ausstellende Behörde:	Ausstellungsdatum:

Hinweis bei beantragten Doppelklassen:
 Bitte teilen Sie uns mit, welche Klasse Ihnen zuerst erteilt werden soll.
 Sofern Sie keine Aussage machen, stellen wir eine Prüfbescheinigung oder einen Kartenführerschein für **alle Klassen** aus.
 Bei nachträglichen Änderungen fallen zusätzliche Gebühren an.

Ich möchte, dass die Prüfbescheinigung/der Führerschein mit folgender Klasse ausgestellt wird:

die **Verlängerung** der Fahrerlaubnis für die Klasse(n): Klasse/n C1/C1E Klasse/n D1/D1E
 Klasse/n C/CE Klasse/n D/DE

zusätzlich die gebührenpflichtige Eintragung der Schlüsselzahl 95 im Rahmen des BKrfQG (Infos unter www.alb-donau-kreis.de: Führerscheinstelle)

die gebührenpflichtige Eintragung folgender Schlüsselzahl in die Fahrerlaubnisklasse B 96 196

die **Umschreibung** meiner ausländischen Fahrerlaubnis der Klasse aus (Name des Staates) in eine deutsche Fahrerlaubnis. Ich erkläre ausdrücklich, dass meine ausländische Fahrerlaubnis noch gültig ist und dass diese mir in meinem Heimatland nicht entzogen wurde.

die **Neuerteilung** der **deutschen Fahrerlaubnis nach Entziehung** der Klasse(n):
 A (Motorrad) C (über 3,5 t) E (jeweils Anhänger über 750 kg)
 B (bis 3,5 t) D (Bus) Sonstige Klasse

die **Anerkennung des Rechts**, mit meiner in (Name des Staates) erteilten ausländischen Fahrerlaubnis nach Entziehung/Aberkennung wieder am Straßenverkehr in Deutschland teilnehmen zu dürfen.

Die Fahrerlaubnis/der Führerschein wurde mir bereits in Deutschland entzogen (auch Verzicht) durch (Name deutsche/ausländische Verwaltungsbehörde/Gericht):
 in einem anderen EU-Mitgliedsstaat versagt

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Entziehung der Fahrerlaubnis zur Folge haben. Ich erkläre darüber hinaus ausdrücklich, dass mir bisher in keinem anderen EU-Mitgliedsstaat eine Fahrerlaubnis entzogen oder versagt wurde. Falls mir eine Fahrerlaubnis bereits in Deutschland oder einem EU-Mitgliedsstaat entzogen oder versagt wurde, fülle ich die obige Zeile aus.

Postleitzahl, Ort und Datum Unterschrift des Führerscheinsbewerbers

Fahrschule PRÜBNER
 Leipheimer Str. 77
 89233 Neu - Ulm / Pfuhl
 Inh. Christian Andreas Müller
 Tel. 0176 / 23 78 16 34

Diese Unterlagen benötigen Sie bei folgenden Anträgen: (bitte im Original vorlegen)

Antragsformulare sowie notwendige Vordrucke für die Untersuchungen können Sie sich unter www.alb-donau-kreis.de auch selbst ausdrucken!

Antragsformular	Antrag persönlich beim Rathaus abgeben	Antrag persönlich beim Landratsamt abgeben	beglaubigte Kopie des Personalausweises / Reisepasses und ggf. Aufenthaltstitels (sofern Dokument bei der Führerscheinstelle nicht im Original vorgelegt wird)	Biometrisches Lichtbild	Sehtest (beim Augenarzt oder zugelassenen Optiker)	Bescheinigung über die Untersuchung des Sehvermögens (beim Augenarzt; augenärztl. Gutachten)	Bescheinigung über ärztliche Untersuchung	Bescheinigung über Schulung in Erster Hilfe (Dauer 9 Stunden)	Arbeitsmedizinisches Gutachten	Führungszeugnis (beim Bürgermeisteramt zu beantragen nach Anlageart 0)	Kopie des bisherigen Führerscheins (alle Seiten)	Sonstiges (siehe Bemerkungen)
Erstellung von Fahrerlaubnissen der Klassen L, T, AM, B, A	•	•		•	•							
Erstellung begleitetes Fahren ab 17 Jahren (Klassen BF17 oder BEF17)	•	•	•	•	•			•				5/6
Erweiterung einer Fahrerlaubnis um die Klasse AM, L, T, B, BE, A1, A2, A, BF17 oder BEF17	•	•	•	•	•			•				5/6/8
Erweiterung einer Fahrerlaubnis um die Klasse C1, C1E, C oder CE	•	•	•	•	•	•	•	•			•	7/8
Erweiterung einer Fahrerlaubnis um die Klasse D1, D1E, D oder DE (Kraftomnibusse)	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	7/8
Verlängerung von Fahrerlaubnissen der Klasse 2 bzw. C1, C1E, C, CE	•	•	oder	•	•	•	•	•			•	7
Verlängerung von Fahrerlaubnissen der Klasse D1, D1E, D oder DE bis zum 50. Lebensjahr	•	•	•	•	•	•	•	•			•	7
Verlängerung von Fahrerlaubnissen der Klasse D1, D1E, D oder DE ab dem 50. Lebensjahr	•	•	•	•	•	•	•	•			•	7
Ermittlung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Taxen, Mietwagen, Krankenwagen) EU-Kartenführerschein erforderlich)	•	•							bei Krankenwagen			1
Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Taxen, Mietwagen, Krankenwagen) bis zum 60. Lebensjahr	•	•	•	•	•	•	•	•			•	
Verlängerung einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Taxen, Mietwagen, Krankenwagen) ab dem 60. Lebensjahr	•	•	•	•	•	•	•	•			•	
Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis Polizei, Bundeswehr, etc.	•	•	oder	•	•						•	2/7
Umtausch eines alten Führerscheins in einen neuen EU-Kartenführerschein	•	•	oder	•	•						•	3
Ersatzführerschein bei Verlust oder Diebstahl des Führerscheins	•	•	•	•	•							4
Internationaler Führerschein (EU-Kartenführerschein erforderlich)	•	•	oder	•	•						•	3
Neuerteilung oder Zuerkennung einer Fahrerlaubnis der Klassen L, AM, T, A, B oder BE	•	•	•	•	•			•			•	8
Neuerteilung oder Zuerkennung einer Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C oder CE	•	•	•	•	•	•	•	•			•	7/8
Neuerteilung oder Zuerkennung einer Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D oder DE	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	7/8

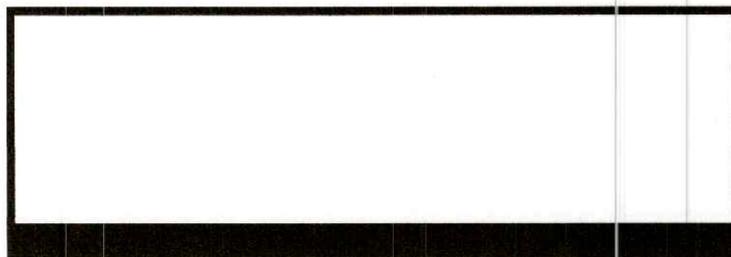
Bemerkungen: 1 - Ortskenntnisprüfung bei nur Taxen 2 - Kopie Dienstfahrerlaubnis (alle Seiten) bzw. Bescheinigung des Dienstherrn nach Beendigung des Dienstverhältnisses gem. § 26 Abs. 3 FeV) 3 - Führerschein (Original) 4 - bei Diebstahl evtl. Verlustanzeige der deutschen Polizei 5 - bei BF17 o. BEF17 Einverständniserklärung beider Elternteile; ggf. Nachweis oder Erklärung, dass alleiniges Sorgerecht besteht 6 - bei BF17 o. BEF17 Benennung mindestens einer Begleitperson (siehe Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis, letzte Seite) 7 - ggf. Nachweis über Erwerb der Grundqualifikation bzw. Vorlage der fünf Weiterbildungsnachweise, sofern die Schlüsselzahl 95 eingetragen werden soll (Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz) 8 - Schulung in Erster Hilfe, sofern der Fahrerlaubnisbehörde noch kein Nachweis darüber vorgelegt wurde, Nachweise über Lebensrettende Sofortmaßnahmen finden keine Anerkennung.

Sonstiges:

Einverständniserklärung für die medizinisch-psychologische / ärztliche Untersuchung



Die Unterschrift ist vom Antragsteller eigenhändig und unter Verwendung eines schwarzschriftenden Faserstiftes innerhalb des schwarz umrandeten Rechtecks zu leisten! Anträge bitte nicht kopieren oder verkleinert ausdrucken!



--- Rahmen nicht überschreiben!! - Rahmen nicht überschreiben!! ---

Zusätzlich bei Antrag auf begleitetes Fahren ab 17 (BF 17)!

Damit Ihnen die Fahrerlaubnis nach Bestehen der praktischen und theoretischen Prüfung bereits mit 17 Jahren erteilt werden kann, benötigen wir das Einverständnis Ihrer Eltern sowie Angaben zu den Personen, die Sie begleiten werden. Bitte beachten Sie auch die unten genannten Voraussetzungen, die von den Begleitpersonen erfüllt werden müssen.

Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten

Dem Antrag und der Teilnahme am BF 17 stimme ich zu. Ich stimme auch zu, dass die unten genannte/n Person/en als Begleitperson/en in die Prüfbescheinigung aufgenommen werden. Ich habe den/die Vor- und Nachnamen der Begleitperson/en selbst eingetragen bzw. das Ausfüllen durch Durchstreichen der vorgesehenen Stellen unmöglich gemacht. Die Hinweise zur Begleitperson habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinweis: Bitte legen Sie dem Antrag eine Kopie Ihres Personalausweises/Reisepasses und, sofern Sie als Begleitperson in die Prüfungsbescheinigung eingetragen werden möchten, eine Kopie Ihres Führerscheines (Vorder- und Rückseite) bei.

Name, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift	
Führerscheindaten (erteilte Klasse, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum) Bitte Kopie beifügen! (Bitte geben Sie Ihre Führerscheindaten nur an, wenn Sie selbst als Begleitperson eingetragen werden möchten!)	
<input type="checkbox"/> Ich möchte nicht als Begleitperson eingetragen werden.	Datum und Unterschrift

Name, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift	
Führerscheindaten (erteilte Klasse, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum) Bitte Kopie beifügen! (Bitte geben Sie Ihre Führerscheindaten nur an, wenn Sie selbst als Begleitperson eingetragen werden möchten!)	
<input type="checkbox"/> Ich möchte nicht als Begleitperson eingetragen werden.	Datum und Unterschrift

Benennung und Einverständniserklärung weiterer Begleitpersonen

(Eltern/Erziehungsberechtigte müssen hier nicht nochmals eingetragen werden!)

Ich erkläre mich bereit, als Begleitperson den/die Antragsteller/in zu begleiten. Als Voraussetzung für die Anerkennung als Begleitperson wird über mich ein Auszug aus dem Fahreignungsregister (FAER) eingeholt. Die Anforderungen des § 48 a Abs. 4 bis 6 FeV (siehe unten) habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinweis: Bitte fügen Sie eine Kopie Ihres Personalausweises/Reisepasses und Ihres Führerscheins (auch Rückseite) bei.

1. Person

Name, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift	Datum und Unterschrift
Führerscheindaten (erteilte Klasse, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum)	

2. Person (weitere Personen können selbstverständlich benannt werden!)

Name, Vornamen	Geburtsdatum
Anschrift	Datum und Unterschrift
Führerscheindaten (erteilte Klasse, Führerscheinnummer, ausstellende Behörde, Ausstellungsdatum)	

Auszug aus § 48 a Abs. 4 bis 6 FeV

(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber vor Antritt einer Fahrt und während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,
2. muss mindestens seit fünf Jahren Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder einer entsprechenden deutschen, einer EU/EWR- oder schweizerischen Fahrerlaubnis sein; die Fahrerlaubnis ist durch einen gültigen Führerschein nachzuweisen, der während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist,
3. darf zum Zeitpunkt der Beantragung der Fahrerlaubnis im Fahreignungsregister mit nicht mehr als einem Punkt belastet sein.

Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Beantragung der Fahrerlaubnis oder bei Beantragung weiterer zur Begleitung vorgesehener Personen zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nr. 3 beim Fahreignungsregister einzuholen.

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Abs. 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,
2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.